

### Die Zeitschrift der Musikschule Region Thun

fokus Einsteigen bitte ... | Eine Ära geht zu Ende | Schnuppertag digital

rückblick Bandmonat Auftakt 2020

ausblick Sommerlager 2020 Von der Singschulung zum Kinderchor

neu an der MSRT Jonas Krummenacher | Carolin Leuenberger

mein instrument Euphonium

teacher's corner Duo ASSAI: Neues Album «EAST TO WEST» | «Der Bettelstudent» –

Eine Operettenproduktion für ambitionierte Laiensängerinnen und -sänger

agenda Konzerte | Termine | Informationen

1 / 2020

myckschnle region thun

Titelbild: Eltern-Kind-Musik, Foto: David Schweizer

fokus fokus



### Einsteigen bitte...

Aller Anfang ist schwer! Umso wichtiger ist es, dass die ersten Schritte auf dem Weg zum Musizieren optimal begleitet werden. Egal ob beim Kind oder beim Erwachsenen: der Einstieg in die Welt des musikalischen Lernens will gut vorbereitet sein.



Der erste Kontakt zur aktiven Beschäftigung mit Musik kann auf ganz vielfältige Weise geschehen. Je nach persönlichen Voraussetzungen und äusseren Umständen ergeben sich da ganz unterschiedliche Biographien. Einige kommen von früh auf in Berührung mit der Materie, Andere erst in späteren Lebensabschnitten. Die Einen werden durch ihr Elternhaus quasi in diese Welt «hineingeboren», Andere müssen sie erst für sich entdecken und erobern. Aber ganz egal, wie der Weg zum aktiven Musizieren auch aussehen mag, dieses bereichert unser Leben und trägt zu einer positiven persönlichen Lebensgestaltung bei.

#### Der frühe Einstieg

Die Musikschule Region Thun bietet eine ganze Reihe von Kursen und Programmen für die jüngeren Kinder an:

#### • Eltern-Kind-Musik

Das Kind erlebt beim Singen, Tanzen und Musizieren auf Elementarinstrumenten spielerisch seine Kreativität und seine Freude an Musik und Bewegung. Der Kurs vermittelt zahlreiche Anregungen zum gemeinsamen Singen/Spielen in der Familie.

#### • Musik und Bewegung

Durch Bewegung, Tanz, Singen und Spielen auf elementaren Instrumenten und mittels der Sprache sammeln Kinder auf spielerische Weise musikalische Grunderfahrungen.

#### Djembé Rhythmik

Kinder, welche sich noch nicht für ein Instrument entscheiden können oder noch zu jung sind für ihr Wunschinstrument, sammeln hier erste wertvolle Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren.

#### Bambusflöte

Für Kinder ab ca. 5 – 6 Jahren, welche handwerklich interessiert sind und gerne mit anderen in einer Kleingruppe musizieren, sowie Kinder, die noch unentschlossen oder zu jung für ihr Ein erstes Kennenlernen (nur Kinder) Wunschinstrument sind.

#### Kla4bis7

Für Kinder, welche den Wunsch haben, das Klavierspiel zu erlernen, für den regulären Einzelunterricht aber noch zu jung oder zu klein sind.

#### Das Zauberflötenjahr

Der Zauberflöten-Unterricht bietet die ideale Basis für einen eventuell späteren Eintritt in den regulären Einzelunterricht im Fach Querflöte.

#### Doppelstrich

Zweimal wöchentlich Streichunterricht - einmal einzeln und einmal in der Gruppe. Das Erlernen der anspruchsvollen Streichinstrumente wird für Kinder einfacher, kindgerechter und nachhaltiger.

#### Ukulele

Obwohl die Ukulele nur über vier Saiten verfügt, kann von ihr später leicht auf die sechssaitige Gitarre gewechselt werden. Auch hierfür ist sie ein ideales Einstiegsinstrument.

#### Von der Schülerband an die Musikschule

#### • Einzelunterricht plus Band

Wer sich für das Modell 35+60 entscheidet, kommt wöchentlich in den Genuss einer 35-minütigen Einzellektion und spielt wöchentlich während

60 Minuten in einer von einer Lehrperson der MSRT betreuten Band mit.

#### Das flexible Angebot für Erwachsene

#### • Das Erwachsenen Abo

Für Ein- und Wiedereinsteiger, zum sporadischen Input oder für Projektbezogenes Betreuen von Kammermusikgruppen und Bands. Wählen Sie zwischen drei Angeboten: 3 x 30 (Schnupper Abo), 6 x 40 oder 6 x 60 Minuten.

• Das Schnupper Abo

Das Schnupper Abonnement bietet die Möglichkeit, ein Instrument kennenzulernen und damit erste Erfahrungen im Unterricht und zuhause zu machen.

#### Zum Überbrücken (nur Kinder)

#### • Das Einstiegs Abo

Die ideale Übergangslösung bis zur nächsten regulären Einstiegsmöglichkeit: Der Mittsemestereinstieg nach den Frühlings- oder Herbstferien. Das Einstiegs Abonnement kann nur im Zusammenhang mit einer schriftlichen Anmeldung für das nächste Semester bezogen werden.

Text: Marc Wagner



#### **Detaillierte Auskunft zu allen** Angeboten erteilt das Sekretariat der Musikschule:

info@msrthun.ch I 033 334 08 08 Informationen auch auf unserer Website unter msrthun.ch/angebote/ faecherangebot

### Eine Ära geht zu Ende

Nach 41 Jahren als Administratorin und «Frau für alles» an der Musikschule Region Thun tritt Margrit Stalder in den wohlverdienten Ruhestand. Während nahezu einem halben Jahrhundert prägte sie die Geschichte der Musikschule mit und war über all die Jahre für unzählige Eltern und Lehrpersonen erste Ansprechperson für mannigfaltige Anliegen. Mit ihrer Pensionierung verliert die MSRT auch einen immensen Schatz an Anekdoten und Erinnerungen. Für «Arpeggio» hat sie einige Müsterchen zusammengestellt.

Am 3. Januar 1979 stand ich etwas ratlos vor der verschlossenen Türe des Bonstettenschlösslis. Der Hauswart brachte mir die Schlüssel. Ahnung vom Sekretariat der Musikschule? Fehlanzeige. Meine Einarbeitung dauerte im Dezember gerade mal 2 Tage und die Sekretärin verabschiedete sich ins Tessin, ohne eine Telefonnummer oder Adresse zu hinterlassen. Der damalige Direktor, Herr Prof. Jakob Stämpfli, erschien ein paar Tage später, um mich zu Das am 1.1.1985 in Kraft getretene Mubegrüssen.

Telefone oder Publikumsverkehr waren praktisch inexistent. Die Telefonnumern im Kreis 033 wurden noch ohne die Vorwahl 033 eingestellt. Fax, Computer, Natel: völlig unbekannt. Ein Kopiergerät war vorhanden, das Spezialpapier war beschichtet und wenn mir heute im Archiv eine solche Kopie begegnet, dann ist sie völlig rein, das Papier war nicht lichtecht. Ein Umdrucker (ich schrieb z. B. die Programme für die Musizierstunden nach Vorlage der Musiklehrer selber) sowie eine elektrische Schreibmaschine waren das höchste der Gefühle. Der erste Computer erforderte einen 3-tägigen Kurs bei der Firma Siemens in Zürich.

Beim Umbau und der Sanierung des Hauptgebäudes «residierte» ich im Lindensaal. Das Büro war in Bananenschachteln um mich herum drapiert.

Jede noch so kleine Anschaffung bedurfte des Einverständnisses des Vorstandes. 1979 waren dies: 2 Notenpulte, 2 Metronome, Klavierbänke, 1 Stehlampe, div. Büromaterial und 1 Set Stimmgabeln. Gesamthaft rund Fr. 1500.-. Mehr lag nicht drin, da eine kleine Rückstellung für das Überholen von Instru-

menten gemacht werden musste. Wie damals üblich wurden in den Budgets 2 Klaviere als Neuanschaffung aufgeführt mit dem Gedanken, dass wenigstens 1 bewilligt werde.

Die Stromzufuhr erfolgte lange Zeit über oberirdische Leitungen. Gewitter, Sturm, entwurzelte Bäume und in der Musikschule war's finster.

sikschuldekret brachte einen Berg zusätzlicher Arbeit mit sich. Ebenso die ein Jahr später erfolgte Einführung der

Die kleine Gemeinde Zwieselberg schloss sich unserer Musikschule an, musste allerdings den Steuerfuss um einen Zehntel erhöhen, als 2 Schüler mehr zu uns in den Unterricht kamen.

Die Schule hat sich enorm verändert. Infrastruktur, Merkblätter, Reglemente, Versicherungen, Schuljahresbeginn usw. Schon bei meinem Eintritt galt die MSRT als Vorzeigeschule, alles war der Zeit angepasst, aber natürlich gegenüber heute äusserst rudimentär.

Das schönste Erlebnis: Ein junger Mann im Rollstuhl, ohne Sprache, mit Sax. Er verfügte über einen kleinen Sprachcomputer. Seine Bandkollegen trugen ihn für die Proben der BigBand samt Rollstuhl jeweils im Gebäude Nord die Treppe hoch. Einige Semester nach seinem Austritt aus der Musikschule betrat ich ein Geschäft in Thun. Er kam mir entgegengelaufen und begrüsste mich sehr herzlich. Sprache und Gehen funktionierten wieder recht gut, was durch einen Unfallschock mehrere Jahre nicht möglich gewesen war.

#### **Liebe Margrit**

Mehr als vier Dekaden Musikschulgeschichte hast Du erlebt, mitgestaltet und mitgeprägt. Es gibt kaum jemanden im Kanton Bern, der das Musikschulwesen in allen Phasen seiner Entwicklung in solchem Masse miterlebt hat: Die Gründungen der kantonal anerkannten Musikschulen und des Verbandes Bernischer Musikschulen VBMS, die Schaffung des Musikschuldekrets und schliesslich die Verabschiedung des heute noch gültigen Musikschulgesetzes. Du bist Zeugin dieser enormen Entwicklung im Bereich unserer musikalischen Bildung wie kaum jemand anderes. Du hast Dich immer wieder neuen Gegebenheiten angepasst und nahmst professionell dazu, was neu vorgegeben war. Oft hast Du auch Entwicklungen von Abläufen und dergleichen selber an die Hand genommen, wenn sich die Vorgaben änderten.

Im Namen der Musikschule Region Thun, im Namen aller, die in dieser langen Zeit mit der Musikschule verbunden waren und sich auf Deine profunden Kenntnisse verlassen durften, danken wir Dir von Herzen für Dein im wahrsten Sinne des Wortes unglaubliches, langjähriges und ausserordentlich kompetentes Engagement für unsere Schule. Du wirst fehlen, die Musikschule ohne Margrit Stalder wird eine andere sein, wir wollen Dein Erbe bestmöglich verwalten.

Alles Gute auf Deinen weiteren Wegen, herzlich

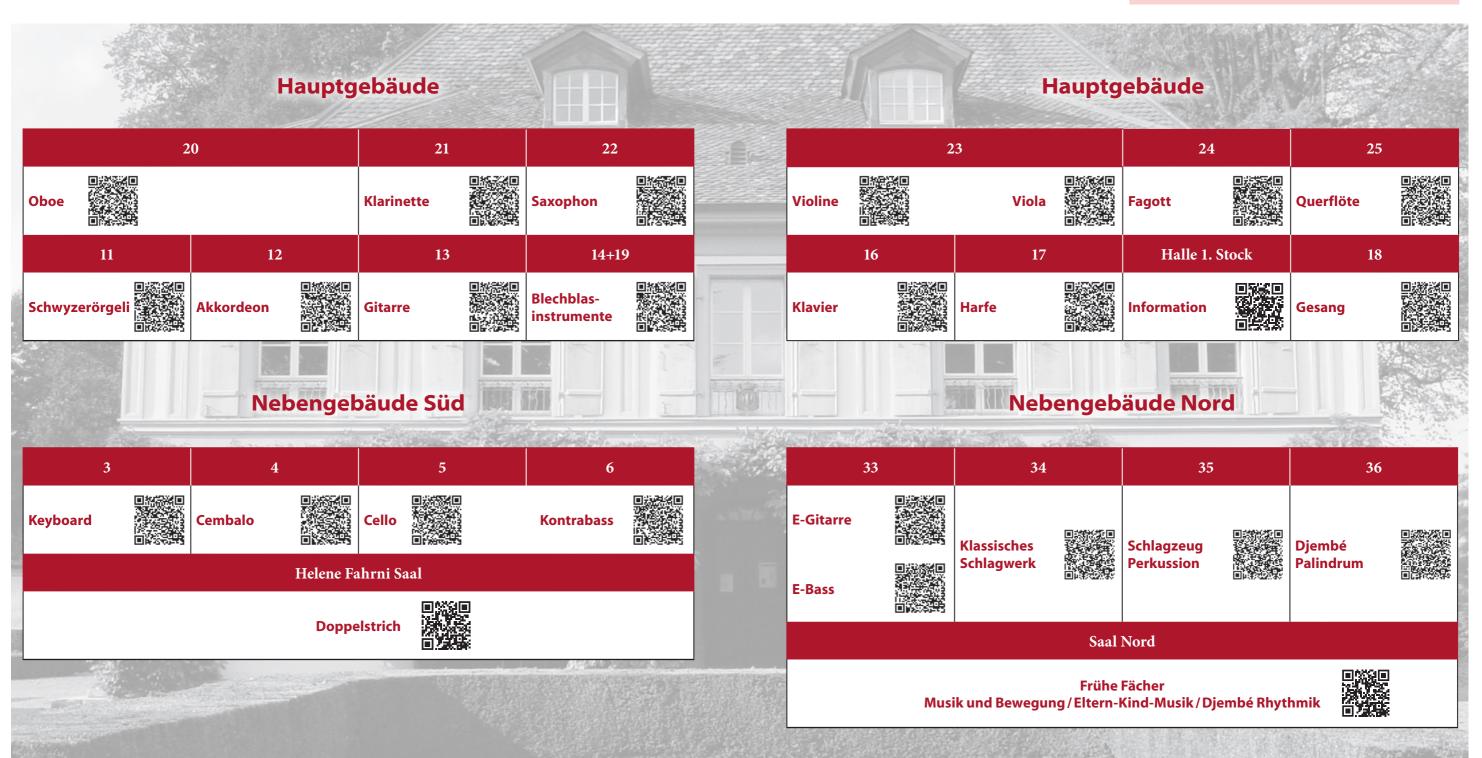
Christie Stoll Ogg, Schulleiterin

fokus

### **Schnuppertag digital**

Stell Dir vor, es wäre Schnuppertag und keiner geht hin – dieses Szenario wurde im Zuge der Corona-Pandemie dieses Jahr leider zur Realität. Aufgrund der kantonalen Bestimmungen mussten wir auf unseren wichtigsten Anlass des Jahres schweren Herzens verzichten. Als kleines Trostpflaster präsentieren wir hier einen digitalen Einblick in unser breites Fächerangebot. Der abgebildete Plan gibt die Raumzuteilung wieder, wie sie für den Schnuppertag geplant war. Mit Hilfe der QR Codes haben Sie die Möglichkeit, einen virtuellen Rundgang durch unser Angebot zu machen. Einfach scannen und los gehts!

Als Ersatz für den abgesagten **Tag der offenen Türe** findet vom **8. bis zum 13. Juni 2020** an der Muikschule eine Besuchswoche statt. Interessierte erhalten die Möglichkeit, regulären Unterrichtslektionen unserer Lehrpersonen beizuwohnen. Detaillierte Angaben zu diesem Angebot finden sich nach den Frühjahrsfreien auf unserer Website: **www.msrthun.ch** 



rückblick



### **Bandmonat**

Das Zusammenspiel in Ensembles, Orchestern und Bands wird an der Musikschule Region Thun grossgeschrieben und ist für deren Schülerinnen und Schüler im Schulgeld inbegriffen, so dass möglichst viele von diesen Angeboten profitieren können.

Ein Instrument zu lernen fordert von uns viel Fleiss und Durchhaltewillen. Wir freuen uns über unsere Fortschritte und müssen trotzdem immer wieder damit umgehen können, dass uns nicht jeden Tag dasselbe gleich gut gelingt. Zwischendurch müssen wir aushalten, dass unsere Motivation zum Üben sehr klein werden kann und trotzdem geübt werden soll, sei es für den Unterricht oder einen Auftritt. Umso mehr dürfen wir uns darüber freuen, wenn die Lust zum Üben wieder da ist und wir merken, welche Fortschritte wir in letzter Zeit gemacht haben. Die Freude am Musizieren bleibt meist länger erhalten, wenn sie mit anderen geteilt wird. Die eigene Stimme wird zusammen mit denjenigen der Mitspielenden zu einem musikalischen Ganzen, das sich alleine in dieser Form schwer erreichen lässt. Die Freude darüber, daran beteiligt und dafür wichtig zu sein, vermittelt grosse Befriedigung und motiviert zum weiteren Üben.

Der Bandmonat der MSRT bietet die Gelegenheit, das Musizieren in einer Band und die breite sowie abwechslungsreiche Stilistik JazzRockPop besser oder überhaupt erst kennenzulernen. Nach erfolgter Anmeldung bis zu den Herbstferien, werden die Schülerinnen und Schüler in Bands eingeteilt, wobei darauf geachtet wird, dass jede Band über die nötigen Instrumente für eine Rhythmusgruppe (Tasteninstrument, Gitarre, Bass, Schlagzeug) verfügt. Die restlichen Instrumente und der Gesang werden anschliessend auf die Bands verteilt. Im Einzelunterricht besteht dann während den folgenden drei Schulwochen Zeit, diese einzustudieren. Nochmals drei Wochen stehen anschliessend für die Proben in den Bands zur Verfügung, welche den Einzelunterricht in dieser Zeit ersetzen. Nun treffen die Angemeldeten erstmals aufeinander, lernen sich kennen und auch musikalisch aufeinander zu reagieren. Den Abschluss des Bandmonats bilden zwei Konzerte in der Aula der Primarschule Gotthelf, welche immer gut besucht sind. Zur weiteren Herausforderung der Aufführung gehören nun der Umgang mit Mikrophon und Lampenfieber.

Die Begeisterung und Befriedigung über das Erreichte sind nach den Konzerten jeweils gross, sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrpersonen. Erfreulicherweise haben sich auch letztes Jahr wieder gegen 50 Schülerinnen und Schüler für den Bandmonat angemeldet, aus denen Noemi Münger aus Hünibach, 12 Jahre alt, spielt seit 3 Jahren Saxophon



Noemi, wie oft hast Du nun schon beim Bandmonat mitgemacht? Das war nun das dritte Jahr hintereinander.

Hat Dir der Bandmonat gefallen?
Ja klar!

#### Was genau hat Dir am Bandmonat gefallen?

Es ist cool, mit mehreren Leuten in einer Band zu spielen und mitzuerleben, wie Stücke und Songs entstehen, indem sie sich immer mehr entwickeln. Auch habe ich jedes Mal neue Leute kennengelernt oder andere vom letzten Mal wiedergetroffen.

#### Was ist das für ein Gefühl, in einer Band zu spielen?

Solange einige an der ersten Probe ihre Stimmen noch nicht wirklich beherrschen, muss man dagegen ankämpfen und das macht es nicht einfach. Wenn dann alle ihre Noten beherrschen, kann man selbst auch besser auf die Musik hören und die eigene Stimme einfügen und es macht so immer mehr Spass.

#### Was ist für Dich der Unterschied zum alleine Spielen?

Mehrere Instrumente ergeben einen volleren Klang. Das gibt deutlich mehr her und macht so viel mehr Freude.

Lohnt sich der Aufwand für die Proben? Unbedingt!

#### Wie gross war für dich der Aufwand zum daheim Üben?

Für mich nicht sehr gross. Ich konnte die Stücke mit meinem Saxophonlehrer vorher im Unterricht genügend vorbereiten und hatte auch Playback Aufnahmen der Arrangements erhalten. Zu diesen konnte ich zuhause mitspielen und kannte deshalb die Stücke in der ersten Probe schon fast auswendig.

#### Sollte am Bandmonat etwas anders oder besser werden?

Es wäre toll, ein oder zwei Proben mehr zu haben. Drei Proben sind die unterste Grenze. Wenn dann noch jemand krank wird oder eine Probe vergisst, wird es auch für den Rest der Band schwieriger.

Machst du wieder mit? Bestimmt!

Was empfiehlst du den Schülerinnen und Schülern der MSRT? Sie sollten sich dieses Jahr für den Bandmonat anmelden! Ich würde auch gerne mal mit weiteren Jugendlichen spielen, die ich hier kenne.



acht Bands zusammengestellt werden konnten. Zudem hat sich eine so grosse Zahl Schlagzeugschülerinnen und -schüler angemeldet, dass zum ersten Mal ein reines Perkussionsensemble gebildet wurde. Dieses durfte beweisen, dass der Rhythmus die Urform der Musik darstellt und diese manchmal auch ganz ohne Melodieinstrumente auskommen kann. 13 Lehr-

personen waren als Bandleiter, Arrangeure oder Helferinnen im Einsatz. Zunehmend treten im Bandmonat auch Instrumente in Erscheinung, welche nicht unbedingt stiltypisch sind, sich aber hervorragend integrieren und für bereichernde Abwechslung sorgen, wie Harfe, Akkordeon, Fagott, Euphonium und Flöte.

Text: André Müller

### Auftakt 2020

Nach dem erfolgreichen Debut vom letzten Jahr wurde der Start ins neue Schuljahr wiederum mit einem grossen Gesamtschulevent begangen. Im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse spielten, in zwei Programmblöcken, Orchester, Ensembles und eine Band der Musikschule vor grossem Publikum. Im ersten Teil spielte sich das Kinderorchester Fantasia unter der Leitung von Kristina Blaser durch ein abwechslungsreiches Repertoire mit Musik von Leonard Bernstein, Vangelis u.a. Die Junior Camerata unter der Leitung von Georgios Balatsinos interpretierte die St. Paul's Suite von Gustav Holst und die Jazz-Funk-Rock-Band Flying Rockz (Leitung Rasmus Nissen) wartete mit groovigem Sound von Joe Zawinul, John

Scofield und Nirvana auf. Der zweite Block stand zu einem grossen Teil im Zeichen von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Anfang machte ein Ensemble unter der Leitung von Bojana Antovic mit dem bekannten Kegelstatt Trio. Anschliessend präsentierte das Klarinettenensemble KlarTon (Leitung Meinrad Haller) einen Satz aus dem Klarinettenquintett in A-Dur und eine Bearbeitung der Klaviersonate in F-Dur. Als viertes Mozart Werk stand ein Divertimento auf dem Programm, gespielt von einem Bläser Trio unter der Leitung von Bridget Greason Sharp. Den Abschluss des Konzerts machte DAS Orchester der Musikschule (Leitung Carlo Iannuzzo) mit Musik von Cindy Lauper, Simon La Bey und Richard Meyer.

Text: Marc Wagner







6

inserate



Tel. 033 345 45 28 Mobile 079 371 51 14









FAIR · KOMPETENT · TRANSPARENT

Ihr Partner für alle Versicherungen

Seestrasse 30 Postfach 582 3700 Spiez

Telefon +41 33 650 97 40 Telefax +41 33 650 97 41

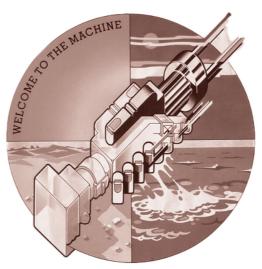
www.stucki-vt.ch info@stucki-vt.ch



### Sommerlager 2020

«Welcome to the Machine» – so lautet der Titel des diesjährigen Sommerlagers, welches in der ersten Sommeferienwoche stattfindet. Wer gerne in Orchester-, Ensemble- und Bandformation zusammenspielen und sein Instrument auch einmal in Verbindung mit elektronischen Sounds erleben möchte, sollte sich dieses Abenteuer nicht entgehen lassen!

Die digitalen Medien und Produktionsverfahren sind aus dem aktuellen kommerziellen Musikbetrieb nicht mehr wegzudenken. Elektronische Beats und Autotune in Popproduktionen, synthetische Streichersounds in der Filmmusik – die Omnipräsenz computergestützter Verfahren ist umfassend. Doch wie hat sich das alles eigentlich entwickelt und welche spannenden Einsatzmöglichkeiten abseits der ausgetretenen kommerziellen Pfade gibt es? Wir begeben uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise und treffen dabei auf eine bunte Gesellschaft an visionären Pionieren, Kultbands, Filmmusikgrössen und Hitparadenstürmern. Dabei erfahren wir beispielsweise, dass der Techno bereits in den 50er Jahren «erfunden» wurde, oder dass es Komponisten gibt, welche ausschliesslich mit Umweltgeräuschen arbeiten.



Das Motto des Lagers «Welcome to the Machine» bezieht sich auf einen Songtitel der Band Pink Floyd. Diese experimentierte in ihrer Musik sehr viel mit elektronischen Klängen und kombinierte diese mit handfester Rock und Pop Musik. Wir werden ein wenig auf ähnlichen Spuren wandeln und mit Hilfe der Software «Max/MSP» Instrumentenklänge bearbeiten, welche wir in unsere Arrangements einfliessen lassen. Nebst Musik von Pink Floyd und anderen Pionieren des Art- und Synth-Rocks (Genesis, Peter Gabriel, Kraftwerk, Electric Light Orchestra) hat es in unserer Musikauswahl auch Platz für anderes (Filmmusik, Minimal Music, Industrial). Die Teilnehmenden benötigen kein eigenes Computer- oder Sofwareequipement, die MSRT wird alles Notwendige zur Verfügung stellen. Einzig das eigene Instrument gehört natürlich unbedingt dazu.

#### Wer kann mitmachen?

Schülerinnen und Schüler der MSRT mit Jahrgang 2004 bis 2008, welche seit mindestens zwei Jahren den Einzelunterricht besuchen.

#### Was kostet es?

Fr. 320.- pro Person (Geschwisterrabatt 10%)

#### Wo findet das Lager statt?

CIG Gsteigwiler, Bühl 12, 3814 Gsteigwiler

#### **Schlusskonzert**

Freitag, 10. Juli, 19.30 Uhr im Haus der Musik, Interlaken

#### **Auskunft**

Marc Wagner, Telefon 079 429 40 21

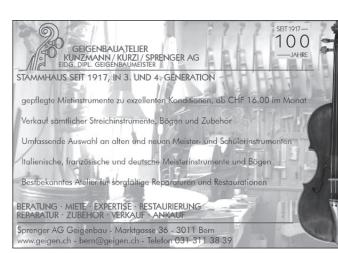
#### **Anmeldung**

Mit dem Anmeldetalon **bis 1. Mai 2020** über das Sekretariat der Musikschule Region Thun, Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt.

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Platzvergabe erfolgt gemäss Anmeldungseingang.

Wir freuen uns auf Dich!

Text: Marc Wagner



8

inserate



### **Von der Singschulung zum Kinderchor**

Singen ist die direkteste Form des musikalischen Ausdrucks und stellt eigentlich die Basis jeglichen Musizierens dar. An der MSRT steht in diesem Bereich des Angebots nun eine Umstellung an.

Es ist Mittwochnachmittag, aus dem Lindensaal im Parterre des Hauptgebäudes der Musikschule dringt der Klang von Piano und Gesang ins Entrée. Drinnen ist Gesangspädagoge Jörg Dinglinger mit vier Jugendlichen am Arbeiten. Es geht um Atemtechnik, Stimmführung und Intonation. Die Schülerinnen und Schüler belegen den Kurs «Singschulung» und erhalten einmal die Woche während 60 Minuten Unterricht in der Kleingruppe. Das Fach Singschulung wird jetzt neu für Kinder im Alter von 6 bis ca. 11 Jahren in ein Chorformat überführt. Für Jugendliche ab ca. 12 Jahren wird das Angebot der Singschule weiterhin bestehen bleiben.

Wir haben Jörg Dinglinger zu den geplanten Neuerungen befragt:

#### Lieber Jörg. Seit wann leitest Du die Singschulung an der MSRT?

Nach meiner Anstellung an der Musikschule Region Thun im Jahre 2002 habe ich die Singschule zuerst gemeinsam mit meiner Kollegin Sandra Thomi geleitet. Seit 8 Jahren leite ich sie nun alleine.

#### Wie hat sich die Unterrichtssituation im Verlauf der Jahre verändert?

Die Unterrichtssituation hat sich eigentlich nicht verändert. Ich arbeite mit kleinen Gruppen, so dass die SchülerInnen individuell gefördert werden können. Wichtig scheint mir, dass auch die Jüngeren, ähnlich wie beim Erlernen eines Instrumentes,

# Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns – Ein Weihnachtskonzert mit der Singschule, einem Projektchor, dem Ensemble Vocale Thun und DEM Orchester der Musikschule Region Thun.

Seit dem letzten gemneinsamen Projekt «Les Choristes» sind bereits wieder zwei Jahre vergangen. Nun tun sich DAS Orchester und die Singschulung erneut zusammen und bringen im Dezember 2020 das Weihnachtsoratorium von Camille Saent Saens sowie drei Christmas Gospels (arrangiert von Carlo lannuzzo) zur Aufführung.

Zur Verstärkung des Chors suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bei diesem Projekt gerne mitsingen möchten.

Die Probearbeiten starten nach den Sommerferien. Die Probezeiten für den Projektchor sind für Mittwochabend angesetzt.

**Leitung:** Jörg Dinglinger (Chor), Carlo lannuzo (Orchester) **Kosten:** CHF 150.– (Externe) / CHF 100.– (Interne)

Genauere Auskünfte erteilt die zuständige Bereichsleiterin Barbara Bachmann, bachmann@msrthun.ch. Zusätzliche Infos und Projektflyer werden in Kürze auf unserer Website www.msrthun.ch publiziert.

#### Anmeldung über das Sekretariat der Musikschule:

info@msrthun.ch, Telefon 033 332 08 08

individuell begleitet werden. In regelmässigen Abständen finden sich die Gruppen dann zu grösseren Projekten zusammen.

## Was war der Anstoss, für die Jüngeren einen Kinderchor aufzubauen?

Wir möchten Kindern das gemeinsame Singen vermitteln. Die Kinder können auch in einer grösseren Gruppe voneinander lernen und fühlen sich sozial eingebettet.

#### Wer kann beim Kinderchor mitmachen?

Alle Kinder, die gerne Singen (sei es im Bad, beim Spiel, beim Velo fahren ...).

#### Wie oft wird geprobt?

Wir proben jeweils Mittwochs von 16–17 Uhr. Für die Vorbereitung auf ein Konzert benötigen wir meistens noch zusätzliche Proben (Termine am Samstag Vormittag).

#### Was wird gesungen?

Lieder aus verschiedenen Sparten: Jahreszeitenlieder, Kanons, Lieder aus aller Welt.

# Sind für den Kinderchor bereits konkrete Projekte geplant?

Im Dezember 2020 ist gemeinsam mit der Singschule, einem Projektchor und dem Orchester der Musikschule ein Weihnachtskonzert geplant (siehe Kasten).

Herzlichen Dank und viel Erfolg!

Fragen: Marc Wagner

#### **Facts**

Beginn: August 2020

Termin: Mittwochs von 16 bis 17 Uhr

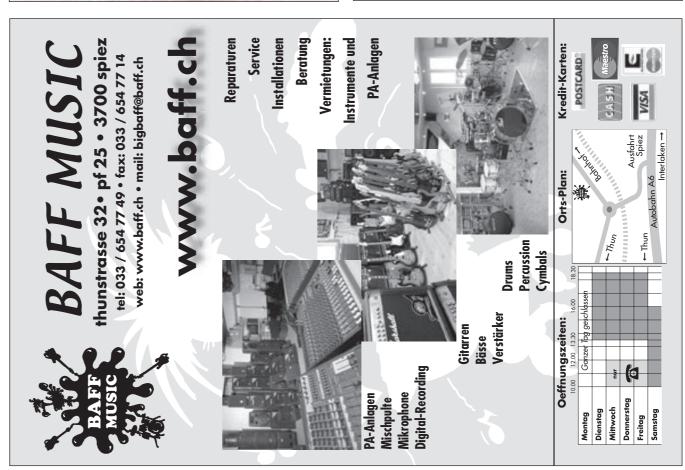
**Altersgruppe:** 6 – 11 Jahre **Leitung:** Jörg Dinglinger

**Information:** Barbara Bachmann, bachmann@msrthun.ch

**Anmeldung:** bis zum 1. Juni unter info@msrthun.ch | Tel. 033 334 08 08

Was immer Sie drucken wollen – wir beeinDrucken Sie gerne mit perfekten Ergebnissen! Egal ob es sich um: Broschüren Visitenkarten **Prospekte Mailings** Leidzirkulare Plakate beeinDruckend Kataloge Flyer **Kuverts** Bücher Karte Kalende usw handelt, w Druckpartner! vetter Seestrasse 26, 3602 Thun, info@vetter-druck.ch, 033 226 77 77





10

neu an der msrt neu an der msrt

### **Neu im Kollegium**

Am 1. Februar hat Jonas Krummenacher seine Arbeit als neue Lehrperson für Cello bei uns an der Schule aufgenommen. Wir heissen ihn im Kollegium herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner Arbeit viel Freude und Erfolg. Für die traditionelle Vorstellungsrunde im «Arpeggio» haben wir ihn gebeten, sich aus nebenstehenden Stichworten einige auszuwählen und seine Gedanken dazu festzuhalten. Bereits etwas früher, nämlich am 1. Januar hat Carolin Leuenberger

aktuelle musik humor im unter@richt die ideale Work⇔life Üben ba\_lan\_ce musikschule lernatmosphäre Zielsetzungen

als neue Administratorin und Nachfolgerin von Margrit Stalder ihre Stelle angetreten.

Auch sie begrüssen wir herzlich im Team und wünschen ihr viel Freude und Erfolg in dieser neuen Funktion.

#### **Steckbrief Jonas Krummenacher**

#### Familie/Wohnort

Wohnt in Kestenholz

#### Studium/Weiterbildung

Bachelor für Musik an der HKB. Im Sommer 2020 schliesse ich den Master in Pädagogik an der HKB ab.

#### Bisherige Stationen als Lehrperson

Diverse Stellvertretungen und Privatschüler.

#### Bisherige Stationen als aktiver Musiker

Kammermusikkonzerte mit meiner Schwester Leana (Klavier), Schweizer Jugend Sinfonie Orchester.

#### Aktuelle Projekte

Im Moment bereite ich das Programm für meinen Masterabschluss im Sommer vor.

#### Hobbys:

Squash, Tennis, Skifahren und Lesen

MÜLLER & SCHADE

### Musizieren macht Freude!

Bei uns findest du Musiknoten. Bücher. Blockflöten und vieles mehr.

3014 Bern

Moserstrasse 16 + 41 31 320 26 26 musik@mueller-schade.com



#### **Humor im Unterricht**

Humor hat in meinem Unterricht einen hohen Stellenwert. Er schafft eine entspannte Lehrer-Schüler-Beziehung und es gilt: Humor ist, wenn man trotzdem lacht, auch wenn das Üben Mühe macht.

#### Lernatmosphäre

Eine gute Lernatmosphäre schaffe ich durch abwechslungsreichen Unterricht, das Einbeziehen der Vorstellungen und Wünsche des Schülers, so wie ein Gleichgewicht zwischen Humor und Ernsthaftigkeit.

#### Aktuelle Musik

Selber bin ich gerade daran, für meine Masterarbeit neue Stücke für Kinder zu schreiben. Im Unterricht werden wir diese sicher ausprobieren. Wenn ein Schüler, eine Schülerin ein Pop-Stück spielen will, dann machen wir uns auf die Suche nach vorhandenen Arrangements für Cello. Die zwei Cellisten, die unter dem Namen 2Cellos auftreten, finde ich super, weil sie auch viele Leute dazu inspirieren, Cello zu spielen. Sie treten hauptsächlich mit Songs aus den Charts auf und sprechen damit ein breites Publikum an.



#### Wie hast Du Deine Startphase an der MSRT erlebt?

Ich wurde von allen sehr herzlich aufgenommen. Von Anfang an war ich Teil des Teams, als hätte ich schon immer an der Seite von Margrit gearbeitet.

#### Was waren die Beweggründe für Deine Bewerbung?

Aus dem Stelleninserat war für mich gleich ersichtlich, dass es sich um eine Stelle handelt, deren Tätigkeitsbereiche mir liegen und bei der ein grosses Mass an Eigenverantwortung gewünscht wird. Die Chance auf diese Herausforderung wollte ich mir nicht entgehen lassen.

#### Dein früherer Arbeitgeber war im Bereich der Wirtschaftsförderung angesiedelt, nun bist Du im Bildungsbereich tätig. Wo würdest Du Unterschiede und Parallelen zwischen diesen beiden Betriebskulturen ausmachen?

Der grösste Unterschied ist wohl, dass sich im Bildungsbereich die meisten Tätigkeiten auf die Schüler/innen und Lehrpersonen ausrichten und nicht auf Projekte. Nach wie vor kann ich jedoch eine Vereinsbuchhaltung führen, Zahlen bleiben Zahlen, egal in welchem Bereich man tätig ist.

Im Bildungsbereich gibt es für mich neue Strukturen und gesetzliche Vorgaben, in die ich mich noch einarbeiten muss,

durch den sozialen Aspekt gibt es hier definitiv mehr zu beachten.

#### Worauf freust Du Dich besonders in deinem neuen Arbeitsleben?

Auf die Herausforderung, die Administration zu managen und meine Erfahrungen einzubringen und so die Zusammenarbeit effizient und angenehm zu gestalten. Auch freue ich mich, nach und nach alle Lehrpersonen besser kennenzulernen und ihre Begeisterung für Musik und Kunst zu spüren.

#### Wovor hast du Respekt?

Ich habe sehr grossen Respekt, in die Fussstapfen von Margrit Stalder zu treten. Nach 41 Jahren hier in der Administration hinterlässt sie eine grosse Lücke! Es ist im Rahmen der 3-monatigen Einarbeitungszeit natürlich schlicht nicht möglich, sich ihr komplettes Fachwissen anzueignen.

### Was ist Dein persönlicher Bezug zur

Leider spiele ich kein Instrument, da ich früher und auch heute meine Hobbys immer auf sportliche Tätigkeiten ausgelegt habe. Ich höre aber sehr gerne Musik und besuche immer wieder Konzerte. Mit Musik ist vieles im Leben einfacher.

Fragen: Marc Wagner

#### **Steckbrief Carolin Leuenberger**

#### Kurze persönliche Vorstellung: Ich bin 32 Jahre alt, im schönen Kandertal aufgewachsen und wohne nun mit meinem Mann in

#### Aus- und Weiterbildung

Spiezwiler.

Ich habe die Ausbildung zur Kauffrau in der Handelsschule abgeschlossen. Anschliessend war ich für ein Jahr im Hotel Bellevue in Adelboden als Rezeptionistin tätig, ich fand jedoch keine Begeisterung an der Hotelleriebranche, daher orientierte ich mich weiter. Während sieben Jahren war ich dann in der ArWo Frutigland (geschützte Werkstatt und Wohnheim für Menschen mit mehrfacher geistiger und körperlicher Beeinträchtigung) als administrative Mitarbeiterin angestellt. Hier entdeckte ich mein Flair für Zahlen und für die Personaladministration. In meiner letzten Anstellung bei der Volkswirtschaft Berner Oberland konnte ich mein erworbenes Fachwissen in Finanzen und Personaladministration vertiefen und festigen.

#### Hobbys

Mit unserem VW Bus sind mein Mann und ich sehr gerne auf Reisen und sind dort zu finden, wo der Wind bläst. Windsurfen steht bei uns meistens zuoberst im Reiseprogramm.

Auch bin ich aktives Mitglied im Turnverein Reichenbach und Jugileiterin.

mein instrument teacher's corner

#### **Mein Instrument**



#### Anouk und Illana, Euphonium

Anouk und ich, Ilana, besuchten vor ein paar Jahren eine Instrumentenpräsentation der Kadetten Thun, wo wir alle Instrumente ausprobieren konnten. Wir beide wollten früher mal Querflöte erlernen. Diese Präsentation hat aber alles verändert. Nach wildem Gehupe und Ausprobieren der verschiedenen Instrumente wurden wir vom Euphoniumklang verzaubert und so haben wir uns beide für dieses Instrument entschieden.

Nun spielen wir seit 3.5 (ich) und 4.5 (Anouk) Jahren mit sehr viel Begeisterung das Euphonium.



Ich habe mich für das Euphonium entschieden, weil ich den Klang des Instruments wunderschön finde - so warm und weich. Anouk und ich sehen uns regelmässig in den Gesamtproben der Kadetten Thun und möchten beide später in einer Musikgruppe weiterspielen. Der Unterricht in der Musikschule macht immer sehr Spass und ich liebe es immer, wenn mich der Musiklehrer am Klavier begleitet.

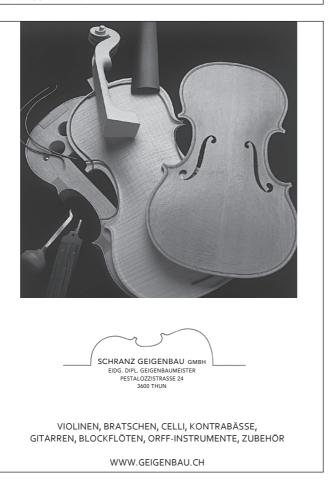
Das Highlight für uns ist immer, wenn wir an einem Konzert mitspielen oder sogar an Musizierstunden solieren dürfen.



Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 03 I 398 0808 Lorystrasse 14 • 3008 Bern (Montag geschlossen)

bern@musikzurkinden.ch www.musikzurkinden.ch



### **Duo ASSAI: Neues Album «EAST TO WEST»**



Die Thuner Flötistin Katrin Huggler-Locher und die Berner Pianistin Bojana Antovic, beides Lehrpersonen der Musikschule Region Thun, haben im Dezember 2019 eine neue CD veröffentlicht. Mit der östlichen Flötenmusik aus Georgien,

Aserbaidschan und Russland, die auf Frankreichs westlich romantischen Stil am Ende des 19. Jahrhunderts trifft, vereinen sich musikalische Schätze verschiedener Kulturen und eine Palette kaum gehörter Kompositionen von Amirow, Franck, Gubaidulina, Camus und Taktakischwili. Spannende und kraftvolle Melodien, volkstümliche Rhythmen, poetische Atmosphären reisen vom fernen Baku über Tbilisi bis nach Paris und stehen auf dieser CD in ständigem Dialog miteinander.

Das Projekt East to West ist in Zusammenarbeit mit dem Berner Verein ACT212, bekannt als Beratungs- und Schulungszentrum gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung, entstanden. Für Januar bis Mai 2020 war in der Region eine Konzerttournee geplant, welche aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus grossenteils verschoben werden musste. Die aktualisierten Konzertdaten finden sich unter www.duoassai.com. CD Bestellungen sind ebenfalls über die Website des Duos möglich.

Text: Katrin Huggler

### «Der Bettelstudent» – Eine Operettenproduktion für ambitionierte Laiensängerinnen und -sänger

Von Frühling bis Herbst 2021 probt die Opernakademie Thun die Operette «Der Bettelstudent» von Carl Millöcker. Unter der Leitung von Sandra Thomi und Arabelle Rozinek wird die Operette in der Fundus-Bühne Thun im Herbst 2021 zur Aufführung gebracht. Gesucht werden ambitionierte Laiensängerinnen und -sänger.

Die Opernakademie Thun ist ein neues Weiterbildungsangebot für Erwachsene. Die Teilnehmer werden in Schauspiel, Sprechtechnik, Gesang und Bühnenpräsenz geschult.

Einzigartig an dieser Produktion ist, nen und Teilnehmer mit Kompetenz dass sowohl die Solorollen als auch das und Einfühlungsvermögen in die Welt Chorensemble ausschliesslich mit Laiensängerinnen und -sängern besetzt wird. Für alle Angemeldeten findet am 14./15. August 2020 ein Vorsingen statt.

Die genauen Informationen zum Vorsingen finden Sie auf der Homepage der Opernakademie Thun.

Sandra Thomi und Arabelle Rozinek, zwei Opernsängerinnen mit Schauspielausbildung und langjähriger Bühnenerfahrung, führen die Teilnehmerinder grossen Gefühle.

Text: Sandra Thomi



#### **Anmeldung**

Mail: opernakademiethun@gmail.com Telefon: A. Rozinek 031 352 05 84 | S. Thomi 079 311 02 39

Anmeldeschluss: Samstag, 4. Juli 2020

Alle weiteren Informationen zur Operettenproduktion «Der Bettelstudent» finden Sie unter: www.opernakademie-thun.com

#### Sängerinnen und Sänger aesucht!

Informationsabend für Interessierte Donnerstag 2. Juli 2020, 19.00 Uhr, wird ein Informationsabend für alle Interessierten durchgeführt. Dieser Anlass findet auf der Fundus-Bühne Thun statt. www.fundus-buehne.ch



### **Agenda | Informationen | Mitteilungen**

Alle hier publizierten Termine sind auf Grund der aktuellen Situation mit der Corona Pandemie ohne Gewähr. Aktuelle Informationen zur Durchführung der Anlässe werden jeweils auf unserer Website publiziert.

Freitag, 19. Juni 2020, 19.30 Uhr

Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester Arabesque

**Leitung: Georgios Balatsinos** 

**Aaresaal Belp** 

Samstag, 20. Juni 2020, 19.30 Uhr

Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester Arabesque

Leitung: Georgios Balatsinos Reformierte Kirche Spiez

Dienstag, 23. Juni 2020, 19.30 Uhr

**Konzert Stilbereich JRP** 

Es spielen SchülerInnen der Jazz-Rock-Pop Klassen

Musikschule, Saal Nord

Samstag, 27. Juni 2020, Vormittags

Fête de la musique

Mit verschiedenen Bands der MSRT

Waisenhausplatz, Thun

Samstag, 27. Juni 2020, 17.00 Uhr

Saite an Saite

Es spielen SchülerInnen der Doppelstrichgruppen und der

Streichorchester Arco und Fantasia.

Leitung: Irene Arametti, Kristina Blaser, Anita Ferrier und Debora Fracchiolla

Aula der Primarschule Gotthelf Thun

Sonntag, 28. Juni 2020, 17.00 Uhr

**Sommerkonzert mit DAS Orchester** 

Leitung: Carlo lannuzzo Johanneskirche Thun

Freitag, 10. Juli 2020, 19.30 Uhr

«Welcome to the Machine»

Abschlusskonzert des MSRT Sommerlagers 2020

Haus der Musik, Mittengrabenstrasse 24, Interlaken

#### Jahresbericht

Der Jahresbericht der Musikschule Region Thun wird neu online unter www.msrthun.ch/ueber-uns/jahresbericht publiziert.

#### Freiwillige Stufentests 2020

Samstag, 13. Juni: Stufentests der Musikschulen Oberland Ost, Unteres Kandertal/Simmental und Region Thun.

Klavierprobetag, Samstag 6. Juni: Details siehe Webseite www.msrthun.ch – Angebote – Stufentests

#### Niveautests BlasmusikschülerInnen 2020

Samstag, 20. Juni, Blasinstrumente Samstag, 27. Juni, Perkussionsinstrumente und Marschtrommel (Tambouren)

#### Wir gratulieren!

Cristina Seiler (Celloklasse von Barbara Chmelik-Hofer) hat im März die Aufnahmeprüfung in die Talentklasse des Gymnasiums Hofwil erfolgreich bestanden.

#### Nächster An- und Abmeldetermin

für den regulären Einstieg in den Musikunterricht ab August 2020 ist der **20. Juni 2020.** 

An- und Abmeldungen, Minuten-, Instrumenten- sowie Lehrerwechsel müssen schriftlich erfolgen. Formulare finden Sie auf unserer Website.

#### Per Post:

Musikschule Region Thun, Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt **Per Mail:** info@msrthun.ch

#### Impressum:

Tel. 033 334 08 08

Redaktion Marc Wagner Layout Vetter Druck AG, Thun Lektorat: Mirjam Gerber Druck: Vetter Druck AG, Thun Kontakt: info@msrthun.ch